

FORUM DEUTSCHE SPRACHE



PRESSEMAPPE

Mannheim, 18.3.2026

Klaus Tschira
Stiftung



IDS

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
DEUTSCHE SPRACHE

STADTMANNHEIM²

FORUM DEUTSCHE SPRACHE

INHALT

- | | | |
|----|--------------------------------------------------------------------------|---|
| 1) | Pressemitteilung: Spatenstich für das FORUM DEUTSCHE SPRACHE in Mannheim | 3 |
| 2) | Zahlen Daten Fakten (Stand: 12.3.2026) | 6 |
| 3) | Pressebilder & Pläne | 8 |

Die Pressemappe inklusive der Pressebilder zum Download finden Sie auch online unter <https://www.forumdeutschesprache.de/pressebereich/> oder durch Scannen dieses QR-Codes.



PRESSEMITTEILUNG

SPATENSTICH FÜR DAS FORUM DEUTSCHE SPRACHE IN MANNHEIM

Mannheim, 18. März 2026: Mit einem symbolischen Spatenstich und einer feierlichen Grundsteinlegung wurde der Baubeginn des FORUMS DEUTSCHE SPRACHE in Mannheim angestoßen. Die Zeremonie wurde begleitet von Vertreterinnen und Vertretern der Klaus Tschira Stiftung, der Bauherrin des Bauprojektes, sowie der Mannheimer Stadtspitze und dem Vorstand des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS), das für den Betrieb und die inhaltliche Konzeption des FORUMS DEUTSCHE SPRACHE verantwortlich ist. Im Zentrum des neuen Hauses wird der Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft stehen. Voraussichtlich ab 2028 lädt das FORUM DEUTSCHE SPRACHE als Mitmachmuseum, Science Center und Begegnungsort alle dazu ein, Sprache mit Kreativität und Spaß zu entdecken.

Die Klaus Tschira Stiftung ermöglicht dieses zukunftsweisende Bauvorhaben durch die Schenkung des Gebäudes inklusive der ersten Dauerausstellung. Es wird auf einem Grundstück errichtet, das die Stadt Mannheim am Alten Meßplatz Süd, direkt am Neckar gelegen, zur Verfügung stellt. Das IDS entwickelt für das FORUM DEUTSCHE SPRACHE zusammen mit Atelier Brückner eine Ausstellung mit fünf Sprachwelten und eine Sprachwerkstatt zum Mitforschen. In den Sprachwelten werden unter anderem die Verbreitung, die Vielfalt und die Geschichte der deutschen Sprache sowie gesellschaftliche, mediale und technologische Aspekte des Sprachgebrauchs beleuchtet. Veranstaltungs- und Vermittlungsangebote öffnen Räume für den Austausch darüber, welche zentrale Rolle Sprache im Leben jedes Einzelnen und für ein demokratisches Miteinander spielt.

Der Entwurf des Architekturbüros Henn sieht eine Dachterrasse mit Ausblick über den Neckar und die Stadtsilhouette vor. Das fast vollständig verglaste offene Foyer und die enge Verzahnung von Forschungsräumen, Workshopbereichen und Ausstellungsebenen ermöglicht Begegnungspunkte zwischen Besucherinnen und Besuchern, den Mitarbeitenden und der Nachbarschaft. Die mehrschichtige Fassade aus Holz, Glas und einer hochtransparenten Kunststoffolie steht sinnbildlich für die Vielschichtigkeit sprachlicher Ausdrucksformen.

Die während der Feierlichkeiten in die Bodenplatte eingelassene Zeitkapsel enthält Beiträge, die zentrale Anliegen des FORUMS DEUTSCHE SPRACHE widerspiegeln. Ein Beispiel für den Vermittlungsanspruch des neuen Hauses sind Wünsche wie der folgende, kürzlich gesammelt bei der IDS-Jahrestagung: „[...] dass Menschen im Forum erleben, dass es sprachlich zwischen richtig und falsch viel zu entdecken gibt.“ Des Weiteren verdeutlicht der aktuelle Jahresbericht des IDS mit Einblicken in Forschungsprojekte und Kooperationen das Ziel, im FORUM DEUTSCHE SPRACHE sprachwissenschaftliche Erkenntnisse verständlich zu vermitteln und zugleich gesellschaftliche

FORUM DEUTSCHE SPRACHE

Diskussionen zu sprachlichen Fragen in der Forschung aufzugreifen. Die tagesaktuelle Ausgabe des Mannheimer Morgens dokumentiert für die Nachwelt sowohl das Zeitgeschehen als auch den derzeitigen Sprachgebrauch. Die Stadt Mannheim fügte der Zeitkapsel die Vorlage hinzu, mit der der Gemeinderat 2020 den Bau auf dem städtischen Grundstück am südlichen Alten Meßplatz beschlossen hatte. Außerdem steuerte sie Kopien aus dem Buch „Die Mannheimer Mundart“ des Sprachwissenschaftlers Dr. Kurt Bräutigam von 1934 bei, dessen Original im Archivum verwahrt wird. Die Klaus Tschira Stiftung legte die aktuelle Ausgabe des Wissensmagazins „KlarText“, das die preisgekrönten Artikel und die Infografik des gleichnamigen KlarText-Preises für Wissenschaftskommunikation der Stiftung beinhaltet, bei, um den aktuellen Stand der Forschung und die gegenwärtige Wissenschaftskommunikation zu dokumentieren.

Ergänzend unterstreichen die folgenden Stimmen anlässlich des Spatenstichs die gemeinsamen Ziele der drei Projektpartner und die Eignung des Standorts:

Lilian Knobel, Geschäftsführerin der Klaus Tschira Stiftung:

„Unsere Sprache ist die entscheidende Brücke zwischen Forschung und Gesellschaft. Sie macht Wissen, über Formate wie Vorträge, Podcasts oder Textbeiträge, überhaupt erst zugänglich. Der konstruktive Umgang mit neuen Wissensinhalten in unseren Köpfen oder im Austausch mit anderen Menschen, beispielsweise in dialogischen Formaten, basiert ebenfalls auf Sprache. Mit dem FORUM DEUTSCHE SPRACHE, einem Science Center und Mitmachmuseum, möchten wir die Gelegenheit schaffen, sich mit unserer Sprache auf vielfältige Art und Weise auseinanderzusetzen. Und das Beste: Wir alle können eine Sprachspende abgeben und Teil des Forschungsprozesses werden.“

Christian Specht, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim:

„Im Herzen Mannheims, an der Nahtstelle zwischen Neckarstadt und Innenstadt, entsteht mit dem FORUM DEUTSCHE SPRACHE ein Ort, der nicht nur unserer Sprache gewidmet ist, sondern auch dem demokratischen Miteinander, dem Dialog und der gesellschaftlichen Vielfalt. Und keine Stadt wäre als Heimat dieses Forums besser geeignet als Mannheim – die inoffizielle Hauptstadt der Deutschen Sprache – mit ihrer enormen kulturellen, religiösen und sprachlichen Vielfalt. Das Forum wird Besucherinnen und Besucher aus der Neckarstadt, ganz Mannheim und weit darüber hinaus anziehen. Mit dieser Strahlkraft und seiner spektakulären Architektur wird es zur weiteren Aufwertung des Alten Meßplatzes beitragen.“

Prof. Dr. Henning Lobin, Wissenschaftlicher Direktor des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache:

„Wir brauchen das FORUM DEUTSCHE SPRACHE gerade jetzt, weil Sprache und Wissen über ihre Wirkung absolut notwendige Elemente sind, um eine Gesellschaft zusammenzuhalten – besonders auch in Zeiten rasanter technologischer Entwicklungen. Daher erleben wir mit dem Baubeginn eine Sternstunde – für Mannheim, für den deutschsprachigen Raum und für alle, die Sprache in ihrer Dynamik und Vielfalt verstehen oder sich selbst in die Sprachforschung einbringen möchten. Dass wir heute hier stehen, ist nur in der einzigartigen Konstellation von Klaus Tschira Stiftung, Stadt Mannheim und Bund-Länder-finanziertem IDS möglich geworden.“

FORUM DEUTSCHE SPRACHE



Weitere Informationen im Internet:

<https://www.forumdeutschesprache.de/>

Bilder zum Spatenstich und zur Grundsteinlegung vom 18.3.2026 stehen voraussichtlich ab 17 Uhr (am 18.3.2026) im Pressebereich des FORUMS DEUTSCHE SPRACHE zum Download bereit, über den QR-Code links erreichbar.

Medienkontakte

Leibniz-Institut für Deutsche Sprache

Dr. Theresa Schnedermann
Kommunikation für das Projekt
Forum Deutsche Sprache
Tel.: +49 621-1581-117
E-Mail: [schnedermann\(at\)ids-mannheim.de](mailto:schnedermann(at)ids-mannheim.de)

Klaus Tschira Stiftung

Anja Heinzelmann
Leiterin Kommunikation
Mobil: +49 170-575 98 94
E-Mail: [anja.heinzelmann\(at\)klaus-tschira-stiftung.de](mailto:anja.heinzelmann(at)klaus-tschira-stiftung.de)
klaus-tschira-stiftung.de

Stadt Mannheim

Dirk Schuhmann
Stabsstelle Presse und
Kommunikation
Telefon: +49 621-293-2915
E-Mail: [dirk.schuhmann\(at\)mannheim.de](mailto:dirk.schuhmann(at)mannheim.de)

Das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim ist die gemeinsam vom Bund und allen Bundesländern getragene zentrale wissenschaftliche Einrichtung zur Dokumentation und Erforschung der deutschen Sprache in Gegenwart und neuerer Geschichte. Es gehört zu den über 90 Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft. Näheres unter: www.ids-mannheim.de und www.leibniz-gemeinschaft.de.

Die Klaus Tschira Stiftung (KTS) fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Sie wurde 1995 von dem Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira (1940–2015) mit privaten Mitteln ins Leben gerufen. Ihre drei Förderschwerpunkte sind: Bildung, Forschung und Wissenschaftskommunikation. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter: www.klaus-tschira-stiftung.de

FORUM DEUTSCHE SPRACHE

ZAHLEN | DATEN | FAKTEN (Stand: 12.3.2026)

- **Baugenehmigung** für das [FORUM DEUTSCHE SPRACHE](#) und Beginn der bauvorbereitenden Maßnahmen: September 2025
- **Spatenstich und Grundsteinlegung**: 18. März 2026
- **Beginn Hochbau**: März 2026
- **Eröffnung**: voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2028
- **Bauherrin**: [Klaus Tschira Stiftung](#)
- **Gebäude**: 3.700 m² Bruttogrundfläche, Siegerentwurf des Architekturbüros Henn, knapp 23 Meter Höhe, dreiteilige Fassade, Klimahülle aus einer ETFE-Folie, eine hochtransparente Kunststofffolie, barrierefrei zugänglich, offenes Foyer zum Alten Meßplatz, frei zugängliche Dachterrasse für alle Besucher/-innen, angestrebt wird das Zertifikat DGNB Gold. Mehr Informationen dazu unter: <https://www.henn.com/de/projekt/forum-deutsche-sprache>.
- **Baugrundstück**: Die [Stadt Mannheim](#) hat dem Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) zum Betrieb des FORUMS DEUTSCHE SPRACHE ein Grundstück (1.507 m²) am Alten Meßplatz Süd im Erbbaurecht zur Verfügung gestellt.
- **Künftiger Betrieb und inhaltliche Konzeption**: [Leibniz-Institut für Deutsche Sprache \(IDS\)](#)
- **Wie hängen IDS und FORUM DEUTSCHE SPRACHE zusammen?** Das IDS ist die zentrale wissenschaftliche Einrichtung zur Dokumentation und Erforschung der deutschen Sprache in Gegenwart und neuerer Geschichte. Mit dem FORUM DEUTSCHE SPRACHE will das IDS Zugänge zu seinen Forschungsergebnissen eröffnen und neue, dauerhafte Formen des Austauschs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft schaffen, indem es die Bereiche Vermittlung, Bildung, Erhebung, Forschung und Veranstaltung miteinander im FORUM verbindet.
- **Finanzierung/Förderung**: Die Klaus Tschira Stiftung stiftet den Neubau und die erste Dauerausstellung, inhaltlich und strukturell wird das FORUM DEUTSCHE SPRACHE vom IDS getragen. Das IDS wird aus Mitteln der Länder – unter besonderer Beteiligung Baden-Württembergs – und der Bundesrepublik Deutschland finanziert. Mehr zur Finanzierung des IDS unter: <https://www.ids-mannheim.de/org/stiftung/>.
- **Funktionsbereiche im FORUM DEUTSCHE SPRACHE**: Dauerausstellung rund um die deutsche Sprache und sprachliche Vielfalt, Sonderausstellungen, Sprachwerkstatt zum Mitforschen, pädagogische Angebote/außerschulischer Lernort, Veranstaltungen.
- **Ausstellungsentwicklung**: Das IDS entwickelt multimediale interaktive Exponate zusammen mit dem Ausstellungsbüro [Atelier Brückner](#). In fünf Sprachwelten werden folgende Themen erlebbar (bei den folgenden Angaben handelt es sich um Arbeitstitel und Stichpunkte):
1) Was ist Deutsch? Geschichte und Verbreitung der deutschen Sprache; **2) Sprache und Gesellschaft**: Welche Rolle spielt Sprache im öffentlichen Raum, in der Politik und in den Medien? **3) Sprache ist Vielfalt** – z. B. im Bereich von Dialekten, Jugendsprache, Fachsprachen oder in der Konstellation mit mehreren Sprachen; **4) Sprache und Technologie**: Wie funktionieren neue Sprachtechnologien und wie verändert sich durch sie unser Sprachgebrauch? **5) Über Sprache reden**: Welche sprachlichen Debatten beschäftigen uns? Wer bestimmt über ‚richtiges‘ und ‚falsches‘ Deutsch? Was sind Charakteristika des Deutschen im Vergleich zu anderen Sprachen?

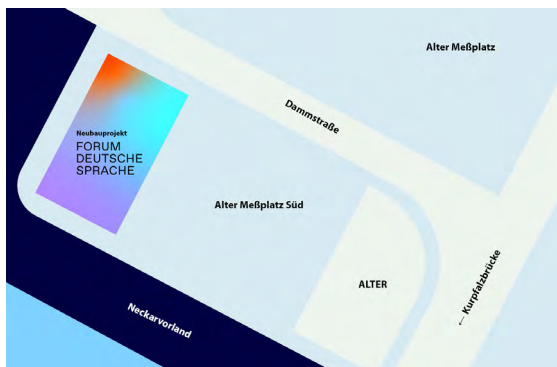
FORUM DEUTSCHE SPRACHE

- **Zielgruppen für die Ausstellung:** Die Ausstellung wird sich an Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren richten. Zusätzlich wird es Angebote für jüngere Kinder in den Ausstellungsbereichen geben. Mehr Informationen unter: <https://www.forumdeutschesprache.de/das-projekt/>.
- **Sprachwerkstatt zum Mitforschen:** In drei Studios können sich Besucherinnen und Besucher selbst an der Forschung beteiligen: z. B. über Dialektaufnahmen, sprachbiografische Interviews, Erhebungen zu Spracheinstellungen oder durch die Teilnahme an sprachwissenschaftlichen Experimenten und Citizen-Science-Projekten. Außerdem wird der linguistischen Forschungsgemeinschaft eine Infrastruktur für verschiedenste Erhebungen geboten.
- **Außerschulischer Lernort und pädagogische Angebote:** Für das FORUM DEUTSCHE SPRACHE entsteht begleitend zur Ausstellungsentwicklung ein Angebot für Schulklassen aller Schularten, Kindergartengruppen und außerschulische Bildungseinrichtungen. Es bestehen schon [Kooperationen mit Schulen](#) und Bildungseinrichtungen auch über das prämierte Projekt „Die [Sprach-Checker](#). So sprechen wir in der Neckarstadt“. Mehr Informationen unter: <https://www.forumdeutschesprache.de/bildung-schule/>.
- **Veranstaltungen und Kooperationen:** Das Workshop- und Veranstaltungsprogramm mit Lesungen, Vorträgen und Science Slams wird sich an verschiedene Zielgruppen richten. Das FORUM DEUTSCHE SPRACHE kooperiert schon vor der Eröffnung mit Partnern aus der Region, z. B. mit der Kunsthalle Mannheim, der Alten Feuerwache Mannheim, dem Projekt Alter am Alten Meßplatz oder dem Technoseum Mannheim. Ein Überblick zu den letzten Veranstaltungen unter: <https://www.forumdeutschesprache.de/aktuelles/>.
- **Das Team hinter dem FORUM DEUTSCHE SPRACHE:** Momentan arbeiten 14 Personen des IDS in Voll- oder Teilzeit für das Projekt. Mehr Informationen unter: <https://www.forumdeutschesprache.de/ueber-uns/>.
- **Geschichte des Projekts:** 2014 wurde die Idee für ein „Museum für die deutsche Sprache“ in Mannheim erstmalig öffentlich präsentiert. Im Juli 2020 gab die Klaus Tschira Stiftung ihre Förderabsicht für das FORUM DEUTSCHE SPRACHE bekannt. Weitere Informationen: <https://www.forumdeutschesprache.de/projektverlauf/>.
- **Standort Mannheim:** Die deutsche Sprache wird weltweit gelernt und ist in sieben Ländern und Regionen Europas Amtssprache. Mannheim liegt im Herzen Europas. Der Standort unterstreicht das Ziel, die Vielfalt des deutschsprachigen Raums über Ländergrenzen hinweg sichtbar zu machen. Das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache besteht seit 1964 in Mannheim: Die Dokumentation und Erforschung der deutschen Sprache in Gegenwart und neuerer Geschichte hat in Mannheim demnach jahrzehntelange Tradition.

FORUM DEUTSCHE SPRACHE

PRESSEBILDER & PLÄNE

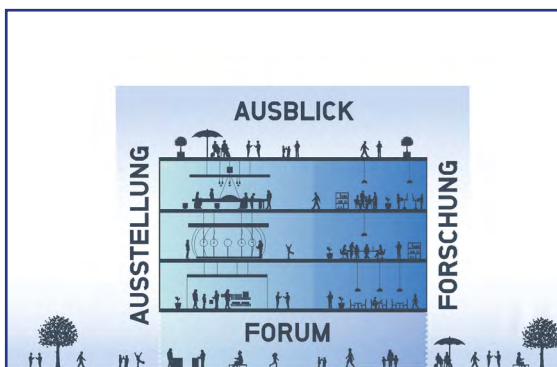
Aus urheberrechtlichen Gründen dürfen diese Fotos und Visualisierungen nur mit der dazugehörigen namentlichen Nennung des Rechteinhabers / der Rechteinhaberin bzw. des Fotografen / der Fotografin verwendet werden.



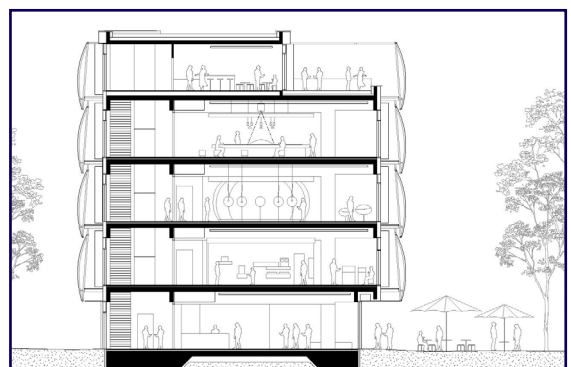
Übersicht Alter Meßplatz Süd mit Lage des Neubauprojekts FORUM DEUTSCHE SPRACHE, © Brückner + Brückner



Visualisierung FORUM DEUTSCHE SPRACHE (Stand: September 2025) © HENN



Weitere Visualisierungen und Pläne von © HENN sind abrufbar über den QR-Code (S. 9) & <https://t1p.de/u0gbk>.



Weitere Visualisierungen und Pläne von © HENN sind abrufbar über den QR-Code (S. 9) & <https://t1p.de/u0gbk>.

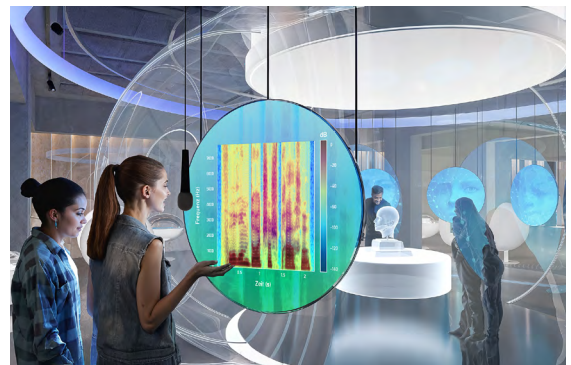
FORUM DEUTSCHE SPRACHE



Bilder zum Spatenstich und zur Grundsteinlegung vom 18.3.2026 stehen voraussichtlich ab 17 Uhr (am 18.3.2026) im Pressebereich des Forums Deutsche Sprache zum Download bereit.
<https://www.forumdeutschesprache.de/pressebereich/>



Visualisierung der Sprachwelt 1 „Was ist Deutsch“ (Arbeitstitel) zur Geschichte und Verbreitung der deutschen Sprache. Im Hintergrund sieht man die Sprachwelt 2 „Sprache und Gesellschaft“ (Arbeitstitel). Hier geht es u. a. darum, welche Rolle Sprache im öffentlichen Raum oder in Politik und Medien spielt.
© ATELIER BRÜCKNER



Visualisierung der Sprachwelt 4 „Sprache und Technologie“ (Arbeitstitel). Hier können Besucherinnen und Besucher ihre Stimme sichtbar machen. Im Inneren der Sprachwelt erklärt ein sozialer Roboter zum Beispiel, was ein neuronales Netz oder ein Large Language Model ist.
© ATELIER BRÜCKNER

Visualisierung der Sprachwerkstatt:
In drei Studios können sich Besucherinnen und Besucher selbst an der Forschung beteiligen, zum Beispiel mit ihren Sprachspenden oder durch die Teilnahme an Experimenten. © ATELIER BRÜCKNER

